



Gutekunst produziert und entwickelt Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern. Die Kunden kommen hauptsächlich aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Leistung muss sich lohnen

Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess muss von allen gemeinsam vorangetrieben werden, soll er Erfolge zeitigen. Bei der Gutekunst Stahlverformung KG gibt ein separater PC-Arbeitsplatz für die Möglichkeit, neue Ideen zu erfassen, und sorgen abteilungsübergreifende Innovationsteams für einen ständigen Fluss von Vorschlägen. Große Freiräume für selbstständiges Engagement stellen sicher, dass auch für hausinterne Fragestellungen immer wieder ebenso clevere wie praktikable Lösungen gefunden werden.

Die Dokumentation von Anregungen ist bei dem Spezialisten für Federn im Automobil- und Maschinenbau zuerst einmal Sache einer Software, die aus einer Standardlösung gezielt auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten wurde. An einem speziellen PC-Arbeitsplatz können Ideen jederzeit erfasst werden. Für Beschäftigte, die sich im Umgang mit einem PC unsicher fühlen, gibt es pro Abteilung eigens einen sogenannten „Ideenträger“, der dabei behilflich ist, den Vorschlag optimal in das System einzupflegen. Dort kann er von anderen eingesehen und auch weiterentwickelt werden. Die Entscheidung darüber, welche Ideen tatsächlich weiterverfolgt werden, trifft ein interdisziplinär besetztes Team.

„Unsere Innovationsteams“, erläutert Geschäftsführer Hagen Gutekunst das Erfolgsmodell der Firma, „setzen sich aus Mitarbeitern aller Abteilungen zusammen. So haben wir zum Beispiel einen speziellen Innovationszirkel für unser Unternehmen entwickelt. Damit erreichen wir, dass bei der Entwicklung neuer Ideen neben technischen Aspekten auch solche aus dem Arbeitsschutz,

aus dem Umweltschutz, der Kundenbetreuung oder dem Reklamationsmanagement einfließen und somit alle Belange und Erfahrungen des gesamten Betriebs produktiv berücksichtigt werden.“ Das Top-Management sieht seine Aufgabe auch darin, die Arbeitnehmer durch frei verfügbare Arbeitszeit, die für innovative Tätigkeiten genutzt werden kann, durch ein umfassendes Schulungsangebot sowie Sach- und Geldprämien zu guten Ideen anzuspornen.

Bei Gutekunst zeigt sich die Innovationsfreude auch in scheinbaren Details – etwa darin, dass unkonventionelle Ideen immer wieder auch mit Budgets außerhalb des offiziellen Entwicklungsplanes gefördert werden. So hat man für die Konzeptionierung, das Gestalten und Realisieren einer „Raucherinsel“ im Betrieb ein bestimmtes Budget eingesetzt. Dieses Projekt wurde als Teamarbeit ausgelobt und verwirklicht. Die Mitarbeiter selbst wählten den besten Vorschlag aus, und das Team, das diesen gemacht hatte, erhielt zusätzlich eine Prämie. Leistung muss sich schließlich lohnen.



**Geschäftsleitung Sigrid und Hagen Gutekunst:
„Innovation ist ein fester Bestandteil der
täglichen Arbeit unserer Mitarbeiter und prägt das
Klima in allen Abteilungen des Hauses.“**